



Hinweise - Schalldämmtüren

Zusätzlich zur Montageanleitung für die jeweilige Rahmenausführung müssen folgende Punkte beachtet werden, damit die Schalldämmung von KONOLD Schallschutz-Türelementen gewährleistet werden kann.

Rahmenausführung

Holz-zarge
Blockrahmen
Blendrahmen
Stahlzarge

gültige Montageanleitung

-> Montageanleitung für Norm-Elemente beachten
-> Montageanleitung für Blockrahmen beachten
-> Montageanleitung für Blendrahmen beachten
-> Montageanleitung des jew. Herstellers beachten

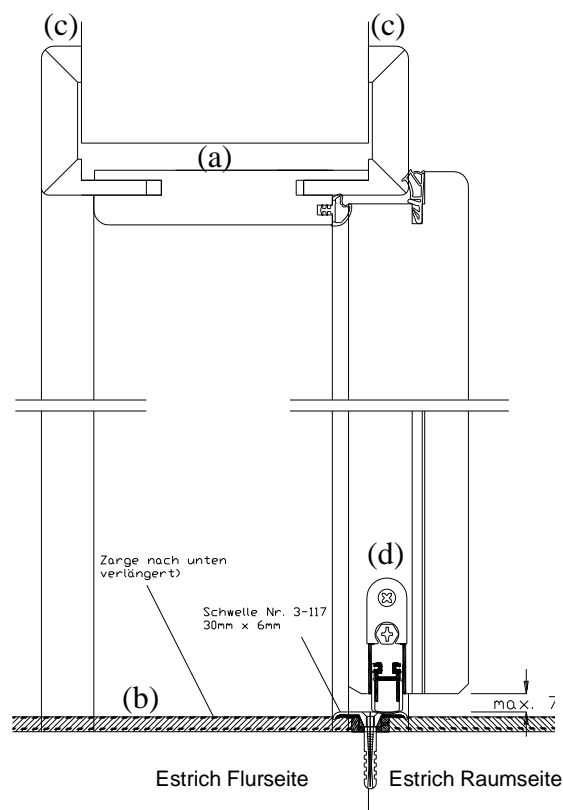


Abb.: 1

Bauseitige Vorarbeiten:

Wände, vor allem Trockenwände müssen schalltechnisch entsprechend richtig vorbereitet sein. Die Estrichtrennung zwischen dem Flur und den Räumen ist ebenfalls ein wichtiges Detail um gute Schalldämmergebnisse auf dem Bau zu erhalten. Zur Minimierung der Schallübertragung sollte die Estrichtrennung im Bereich des Türblattes liegen. Je nach Türtyp muss die Lage der Estrichtrennung vorher richtig geplant und ausgeführt sein. Es kann auch mit im Fachhandel erhältlichen Estrichtrennschwelensystemen gearbeitet werden. Diese sind vom Estrichleger einzubauen. Solche Systeme bieten eine definierte Vorbereitung am Bau.

Schallschutztechnische Abdichtungsmaßnahmen:

Schäumen zwischen Wand und Zarge (a):

Dieser Spalt muss **voll mit Schaum gefüllt werden**. Alternativ können nach der 2K-Verschäumung die restlichen Hohlräume auch mit 1K-Schaum voll ausgefüllt oder mit Glaswolle/Mineralfaser voll ausgestopft werden. An allen 3 Seiten zur Rohwand hat dies zu erfolgen. Wichtig bei tiefen Wandstärken ist, dass der Falzbelegungsbereich/Türblatt sauber ohne Löcher verfüllt wird.

Abdichten der Zargen zum Boden (b):

Wir liefern die Zargen so, dass mit ca. 2mm Spalt der Zarge zum Boden später eine Türblattbodenluft von ca. 7mm entsteht. Bei Steinböden, Fliesen, Holz oder anderen vergleichbaren Bodenbelägen wird auf dieses Maß gesetzt und ist mit Silikon versiegelt.

Bei Teppichböden oder später einzubringenden Bodenbelägen ist ein Kürzen des Türblattes oder eine Bestellung der Zargen „nach unten verlängert“ notwendig (Abb.1).

Hinweis: Das Nachnuten für Bodendichtungen ist aufwendig. Bestellen sie bitte

Schallschutztürblätter immer anwendungsgenau. Für kleine Korrekturen können die Türblätter alle um 2mm gekürzt werden ohne den Schall-Ex nachnuten zu müssen. Das Kürzen von Türen ist nur bedingt möglich, halten Sie Rücksprache mit uns zu welchem Türtyp welche Maßkorrekturen vorgenommen werden können.

Abdichten der Bekleidungen zur Wand (c): Eine sehr wichtige Abdichtungsmaßnahme ist das Abdichten der Zarge zur Wand. Dies sollte beidseitig erfolgen. Versiegeln Sie im Übergangsbereich Bekleidung zur Wandfläche. Alternativ kann auch unter der Falzbelegung und unter der Zierbekleidung die Abdichtung mit Silikon erfolgen (bevor die Zarge eingestellt und ausgerichtet wird, Silikon auf rückseitiger Spanplatte auftragen). Eine spätere zerstörungsfreie Demontage wird aber hier unmöglich.

Anpassen und Einstellen des Türblatt-Schall-Ex (d):

Bodendichtung bzw. Schall-Ex sind werkseitig in der Unterkante des Türblattes gefräst und eingebaut. Die Schall-Ex-Druckplatte (für die Zarge) ist mit einem Klebestreifen an der Türoberkante befestigt. Vor dem Einhängen des Türblattes muss diese entfernt werden. Die Dichtungslippe steht schloss- und bandseitig ca. 8mm über.

Beginnen Sie nach dem Einhängen der Tür mit nachfolgenden Montageschritten:

1.) Den bandseitigen Auslöseknopf herausdrehen. Je nach Einstellung fährt die Dichtlippe unterschiedlich weit auf den Boden aus. Die Einstellung so vornehmen, dass das Dichtsystem auf der gesamten Länge des Türbodenspaltes anliegt.

2.) Ermitteln Sie das seitliche Spaltmaß zwischen der Zarge und dem Türblattfalz schloss- und bandseitig und kürzen Sie mit einer scharfen Schere die Dichtlippe im Überstand auf die jeweiligen Spaltverhältnisse. Die Dichtlippe muss rechts und links überstehen und den jeweiligen Spalt schließen.

Achtung: Verwenden Sie bei Teppichbelägen ein passendes Aluprofil unter dem Bodendichtungsautomat. Nur dann kann die Dichtlippe sauber und plan auf einen glatten Untergrund aufdrücken und schalltechnisch abdichten. Der Teppich muss in diesem Bereich ausgespart werden, das Aluprofil sollte mit Silikon hinterfüllt werden.

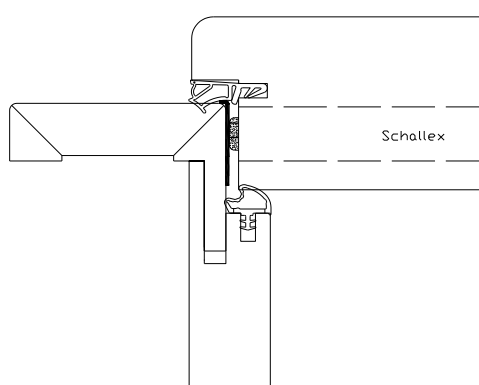


Abb.: 2 (Einfachfalz)

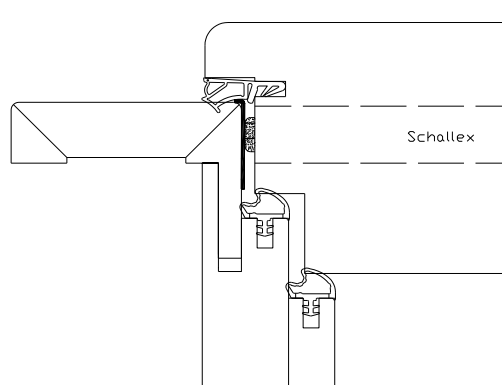


Abb.: 3 (Doppelfalz)